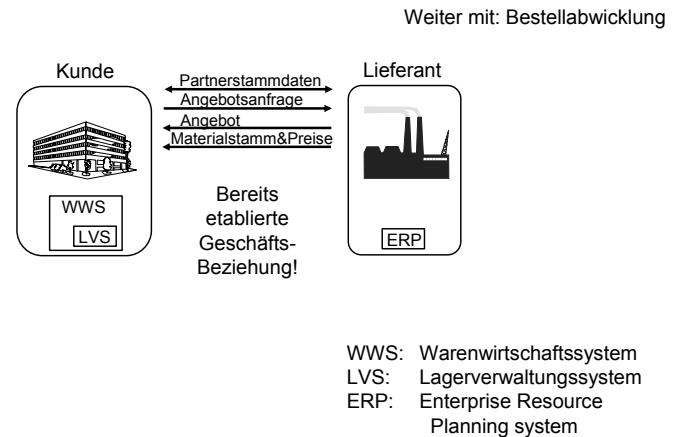
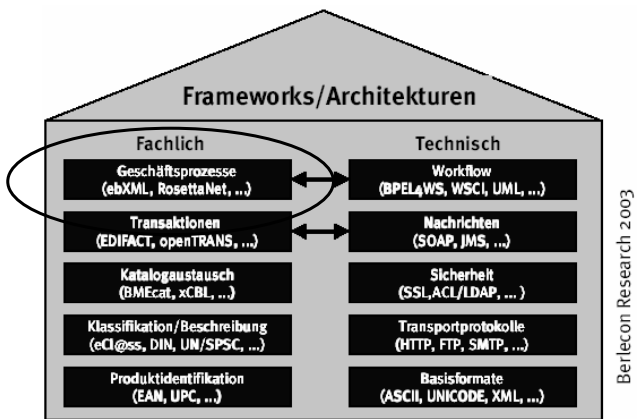


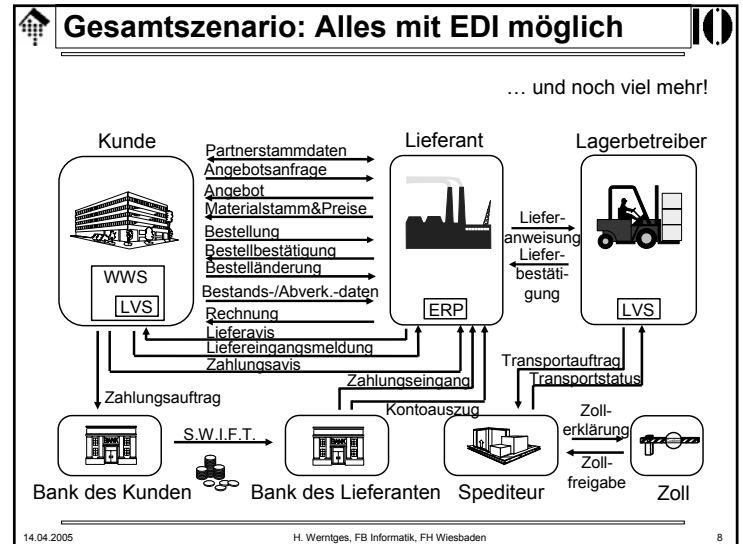
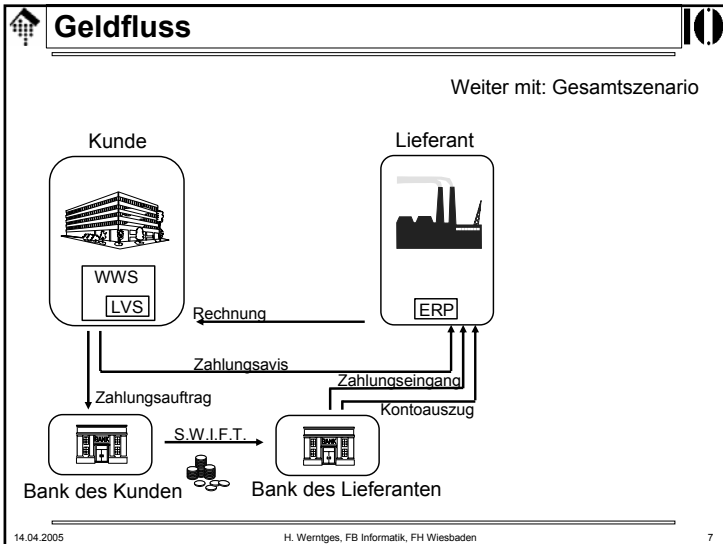
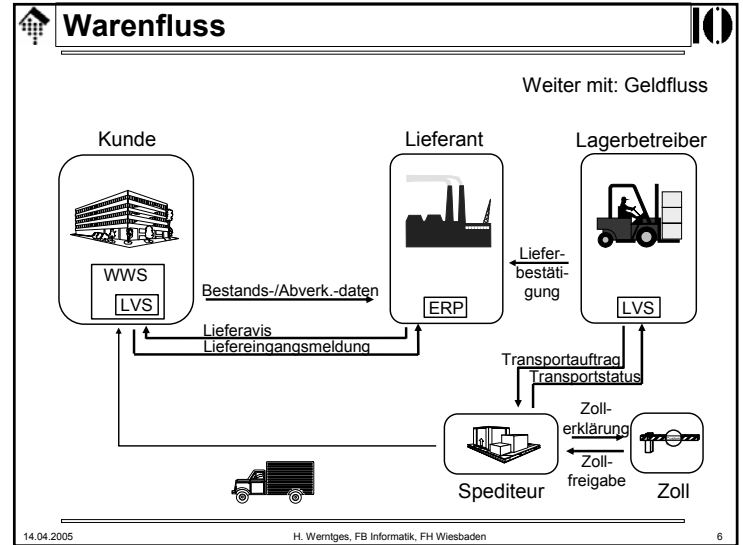
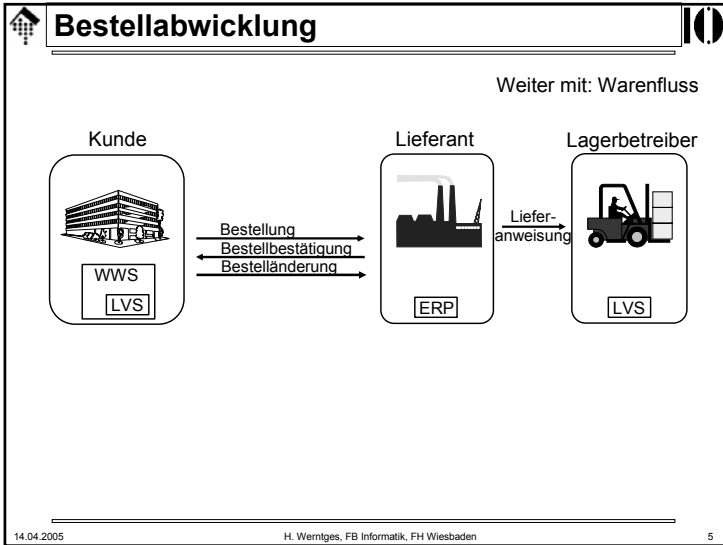
7437 - EDI und E-Business Standards

Electronic Data Interchange
(Elektronischer Datenaustausch)

Geschäftsprozesse

Beispiel-Szenario: **"bid-to-cash"**
Ein Blick von "oben" auf den *stack*





Geschäftsprozessebene

5 *show-stopper* für EDI

• Show-Stopper 1: Bestelldaten

– Gliederung:

- Bestellkopf
- Bestellposition
- Summenteil

– Beispiele für Daten aus diesen Teilen (Tafelbild)

– Beispiele für Show-Stopper:

- Wal*Mart
 - Kopfkondition bei Neueröffnung eines Marktes
 - Verschiedene WE und Lieferdaten pro Position
- Woolworth
 - Verteilerauftrag: WE auf Position

• Show-Stopper 2: Lieferavise

– Gliederung:

- Kopf
- Packinformation
- Positionsteil
- Summenteil

– Beispiele für Show-Stopper:

- Datum der Anlieferung
 - Nur Abgangsdatum beim eigenen Lager bekannt
 - Spediteur handelt Anlieferzeit (Rampe) autark aus
- NVE (siehe auch: Identsysteme)
 - Eigene Logistik unterstützt keine (lückenlose) NVE-Vergabe
 - NVE mit Packinformation gefordert, nur reine NVE-Liste verfügbar

• Show-Stopper 3: Rechnungsdaten

– Gliederung: analog Bestelldaten

– Beispiele für Show-Stopper:

- Karstadt
 - Zentrallagerabbatt als Kopfkondition
- Stücklisten
 - 4-stufige Hierarchie intern, 1-2 stufige auf Kundenseite
- Rechnungsliste
 - Bei EDI vom Gesetzgeber gefordert (auf Papier)
 - Applikationsseitig nicht unbedingt vorhanden
- Rewe
 - Sammel-Rechnungsliste: Ein Beleg pro EDI-Datei, mit Referenzen
- Sonderposten
 - Umweltabgabe (Norwegen), Entsorgungsgebühr (Österreich), Sonderskonto (EDEKA D), ...

- Show-Stopper 4: Materialstamm
 - EAN-Zuordnungslücke
 - Verkaufseinheit ohne EAN, aber
 - Rechnungsstellung nur über Verkaufseinheiten gefordert, mit EAN als Mussfeld
 - Beispiel Duracell:
 - Gehandelt / abzurechnen: Karton mit losen Batterien
 - Hersteller:
 - Karton = Verpackungseinheit, mit EAN
 - Batterie = Planungseinheit - keine EAN
 - Handel:
 - Verkauft einzelne Batterien aus dem Karton
 - Batterie = Verkaufseinheit
 - Nimmt EAN des Kartons als (Ersatz für) EAN der Batterie

- Show-Stopper 5: Kundenstamm
 - GLNs des Kunden nicht speicherbar, weil
 - Eigener Kundenstamm anders strukturiert als GLN-Liste des Kunden
 - Missverständnisse über die Rollenverteilung vorliegen
 - Beispiel Karstadt:
 - Hersteller:
 - Kunde = Filiale XY, mit eigener GLN
 - Warenempfänger = Zentrallager oder Filiale (=Kunde)
 - Handel:
 - Kunde = "Abteilung A" des Zentraleinkaufs
 - Warenempfänger = "Abteilung A" des Zentrallagers
 - Endgültiger Warenempfänger = Abt. A der Filiale XY
 - Lösungsansätze
 - Mapping in Empfangsrichtung (aber: Rekonstruktion beim Senden?)
 - Vervielfachung der Kundennummern: Anz. Filialen * Anz. Abt.

Fazit 1:

Technik kann organisatorische Mängel nicht beheben!

Fazit 2:

Ohne Harmonisierung der Geschäftsprozesse ist ein EDI-Projekt zum Scheitern verurteilt.

Konsequenzen bei Missachtung u.a.:

- Sporadische oder gar regelmäßige Sonderbedingungen mit Fehlerfolge
- Technischer und administrativer Mehraufwand zur Reparatur
- Fehllieferungen
- Scheitern von EDI-Projekten auch bei den Partnern
- Schließlich: Verärgerte Kunden, Verlust der Geschäftsbeziehung